

Wir haben unterschiedliche Geschäftsbedingungen für Verbraucher und Firmenkunden. Nachfolgend sehen Sie die relevanten Geschäftsbedingungen, die für Ihren Fall gelten:

Geschäftsbedingungen für Endkunden

Aktualisiert: 2024-04-16

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Nederlandse Thuiswinkel Organisatie (niederländ. Verband von Fernabsatzanbietern) sind nach Rücksprache mit dem Consumentenbond (niederländ. Verbraucherverband) im Rahmen des Koordinierungsgremiums zur Selbstregulierung (Coördinatiegroep Zelfreguleringsoverleg – CZ) des niederländ. Wirtschafts- und Sozialrates (Sociaal-Economische Raad) zustande gekommen und treten mit 1. Juni 2014 in Kraft.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhalt:

- Artikel 1 – Definitionen
- Artikel 2 – Identität des Unternehmers
- Artikel 3 – Anwendbarkeit
- Artikel 4 – Das Angebot
- Artikel 5 – Der Vertrag
- Artikel 6 – Widerrufsrecht
- Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit
- Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten
- Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Widerrufsfall
- Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 11 – Der Preis
- Artikel 12 – Einhaltung und zusätzliche Garantie
- Artikel 13 – Lieferung und Ausführung
- Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung des Vertrags
- Artikel 15 – Bezahlung
- Artikel 16 – Regelung bei Beschwerden
- Artikel 17 – Streitfälle
- Artikel 18 – Branchengarantie Thuiswinkel.org (Shopping Secure)
- Artikel 19 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen
- Artikel 20 – Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Artikel 1 – Definitionen

In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. **Akzessorischer Vertrag:** ein zusätzlicher Vertrag über den Erwerb und die Lieferung von Produkten, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen im Rahmen eines Fernabsatzvertrags durch den Verbraucher bzw. den Unternehmer oder eine dritte Partei aufgrund einer Vereinbarung zwischen dieser dritten Partei und dem Unternehmer;
2. **Bedenkzeit:** die Frist, innerhalb welcher der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht in Ausübung seiner Handels-, Gewerbe-, Handwerks- oder Berufstätigkeiten handelt;
4. **Tag:** der Kalendertag;
5. **Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form hergestellt und bereitgestellt werden;
6. **Dauervertrag:** ein Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Waren und/oder digitalen Inhalten bzw. die regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen in einem bestimmten Zeitraum;
7. **Dauerhafter Datenträger:** jedes Mittel - einschließlich E-Mail -, das den Verbraucher oder Unternehmer in die Lage versetzt, Daten, die an ihn persönlich gerichtet sind, so abzuspeichern, dass sie zukünftig herangezogen oder für einen Zeitraum, der dem Verwendungszweck der Daten entspricht, verwendet und unverändert vervielfältigt werden können;
8. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit den Fernabsatzvertrag zu kündigen;
9. **Unternehmer:** wie beschrieben in Artikel 2, die juristische Person, die Verbrauchern digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen über Fernabsatz anbietet bzw. bereitstellt;

10. **Fernabsatzvertrag:** ein Vertrag zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, bei dem im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Waren, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen bis hin zum Vertragsabschluss auch bzw. ausschließlich Fernkommunikationstechnik(en) zum Einsatz gelangt bzw. gelangen;
11. **Muster-Widerrufsformular:** das in Anlage I dieser Geschäftsbedingungen enthaltene EU-Muster-Widerrufsformular; Anlage 1, muss nicht zur Verfügung gestellt werden, wenn der Konsument aufgrund seiner Bestellung kein Widerrufsrecht hat;
12. **Fernkommunikationstechnik:** ein Mittel, das angewendet werden kann, um Verträge abzuschließen, ohne dass der Unternehmer und der Verbraucher sich gleichzeitig in demselben Raum zu befinden brauchen.

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers: vidaXL Europe B.V., Geschäftsführer Wouter Bakker und Gerjan den Hartog

Mary Kingsleystraat 1, 5928 SK Venlo, Limburg, Niederlande

E-Mail: https://vidaxl.zendesk.com/hc/de-at/requests/new?ticket_form_id=360000487960

IHK-Nummer: 09188362

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL820055220B01

Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Fernabsatzangebote des Unternehmers und jeden Fernabsatzvertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher abgeschlossen wurde.
2. Indem Sie unsere Website besuchen und/oder etwas von uns kaufen, nehmen Sie an unserem „Service“ teil und stimmen zu, an die folgenden Geschäftsbedingungen gebunden zu sein, einschließlich zusätzlicher Geschäftsbedingungen und Richtlinien, auf die hier verwiesen wird und/oder die über einen Hyperlink verfügbar sind. Bitte lesen Sie diese Nutzungsbedingungen sorgfältig durch, bevor Sie auf unsere Website zugreifen oder sie nutzen. Durch den Zugriff auf oder die Nutzung eines Teils der Website stimmen Sie zu, an diese Nutzungsbedingungen gebunden zu sein. Wenn Sie nicht allen Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmen, dürfen Sie nicht auf die Website zugreifen oder Dienste nutzen.
3. Bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, wird der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Wenn dies nach billigem Ermessen nicht möglich ist, wird der Unternehmer – bevor der Fernabsatzvertrag zustande kommt – angegeben, auf welche Weise die AGB bei dem Unternehmer einzusehen sind und diese auf Anfrage des Verbrauchers schnellstmöglich kostenlos zugeschickt werden.
4. Wenn der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Weg abgeschlossen wird, kann dem Verbraucher, bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, der Text dieser AGB - vom vorigen Absatz abweichend - auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt werden, so dass dieser vom Verbraucher einfach auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann. Wenn dies nach billigem Ermessen nicht möglich ist, so wird, bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, angegeben, wo die AGB auf elektronischem Weg zur Kenntnis genommen werden können und dass sie auf Anfrage – elektronisch oder auf anderem Wege - kostenlos zugeschickt werden.
5. Falls – neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen – auch spezifische Waren- oder Dienstleistungsbedingungen gelten sollten – ist der zweite und dritte Absatz entsprechend anwendbar und kann sich der Verbraucher im Falle gegensätzlicher Bedingungen immer auf die anwendbare Bestimmung berufen, die für ihn am günstigsten ist.

Artikel 4 – Das Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder unter bestimmten Bedingungen erfolgt, wird dies ausdrücklich im Angebot angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Waren, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausführlich genug, damit der Verbraucher das Angebot gut beurteilen kann. Wenn der Unternehmer Abbildungen benutzt, dann sind diese eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der angebotenen Waren, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalte.
3. Jedes Angebot hat die Informationen zu enthalten, die nötig sind, damit dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.
4. Offenkundige Versehen oder offenkundige Irrtümer in dem Angebot verpflichten den Unternehmer nicht.
5. Wir behalten uns das Recht vor, Bestellungen einzuschränken oder zu verbieten, die nach unserem alleinigen Ermessen von Händlern, Wiederverkäufern oder Distributoren aufgegeben zu werden scheinen.

Artikel 5 – Der Vertrag

1. Der Kunde legt die ausgewählten Produkte in den Warenkorb. Der Kunde kann die eingegebenen Daten und Produkte jederzeit während des Bestellprozesses ändern bevor eine verbindlichen Bestellung aufgegeben wird.
2. Eine verbindliche Bestellung des Kunden der im Warenkorb enthaltenen Produkte/ Dienstleistungen wird durch Klick auf die dafür vorgesehene Schaltfläche aufgegeben.
3. Die Angebote und Artikelpräsentationen stellen kein bindendes Angebot dar. Erst Ihre Bestellung ist ein bindendes Angebot nach § 145 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), welches wir annehmen können. Nach Versendung der Bestellung übermitteln wir Ihnen zunächst eine Bestell-Eingangsbestätigung per E-Mail.. Die Bestellbestätigung ist keine Annahme des Kaufangebotes des Kunden. Ein Vertrag kommt erst durch die Annahmeerklärung (in Form von Auftragsbestätigung oder Versandbestätigung) zustande, die mit einer separaten E-Mail versendet wird, spätestens mit dem Versand der Ware an den Kunden.
4. Wenn der Vertrag elektronisch zustande kommt, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, hält der Unternehmer dafür geeignete Sicherheitsmaßnahmen ein.
5. Der Unternehmer kann sich – im gesetzlichen Rahmen – darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungspflichten nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für ein vertretbares Eingehen des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Wenn der Unternehmer auf Grund dieser Prüfung gute Gründe hat, den Vertrag nicht einzugehen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage unter Angabe von Gründen abzulehnen oder mit der Erfüllung besondere Voraussetzungen zu verbinden.
6. Der Unternehmer hat spätestens mit der Lieferung der Ware, der Dienstleistung oder der digitalen Inhalte folgende Informationen an den Verbraucher mitzuschicken, und zwar schriftlich oder so, dass diese Informationen für den Verbraucher zugänglich sind und von ihm dauerhaft gespeichert werden können:
 - a. die Besuchsanschrift der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;
 - b. die Voraussetzungen, unter denen der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, und wie er diesbezüglich vorzugehen hat, oder eine klare Mitteilung, dass das Widerrufsrecht ausgeschlossen ist;
 - c. die Information in Bezug auf Garantie und einen vorhandenen Kundendienst nach dem Erwerb;
 - d. den Preis einschließlich aller anfallenden Steuern für die Ware, die Dienstleistung oder die digitalen Inhalte; gegebenenfalls auch die Lieferkosten sowie die Zahlungs- und Lieferart und Angaben zur Erfüllung des Fernabsatzvertrages;
 - e. die Erfordernisse für die Vertragskündigung, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
 - f. wenn dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zusteht, das Muster-Widerrufsformular.
7. Im Falle einer Dauertransaktion trifft die Bestimmung im vorigen Absatz nur auf die erste Lieferung zu.

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Bei Waren:

1. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, den Kaufvertrag für den Erwerb einer Ware innerhalb einer Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Es steht dem Unternehmer zu, den Verbraucher nach dem Widerrufsgrund zu fragen, kann diesen jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit verfällt 14 Tage nach dem Tag der Ware beim Verbraucher oder einem vom Verbraucher vorher angewiesenen und an den Unternehmer bekannt gegebenen, nicht als Transportunternehmen auftretenden Dritten oder,
 - a. falls eine Bestellung des Verbrauchers mehrere Waren umfasst, an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter die letzte Ware erhalten hat. Sofern er den Verbraucher im Vorfeld der Bestellung eindeutig darüber informiert hat, ist der Unternehmer dazu berechtigt, eine Bestellung von Waren mit unterschiedlichen Lieferzeiten abzulehnen.
 - b. falls die Warenlieferung aus mehreren Lieferungen oder Teilen besteht, an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter, die letzte Lieferung bzw. den letzten Teil erhalten hat;
 - c. im Falle von regelmäßigen Warenlieferungen in einem bestimmten Zeitraum, an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter die erste Ware erhalten hat.

Bei Dienstleistungen und digitalen Inhalten, die nicht auf einem physischen Datenträger geliefert werden:

3. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, einen Dienstleistungsvertrag sowie einen Vertrag über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf physischen Datenträgern geliefert werden, innerhalb von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Es steht dem Unternehmer zu, den Verbraucher nach dem Widerrufsgrund zu fragen, kann diesen jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt einen Tag nach dem Tag des Vertragsabschlusses.

Verlängerung der Bedenkzeit für Waren, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem physischen Datenträger geliefert werden, bei einer unterlassenen Widerrufsbelehrung:

5. Wenn der Unternehmer den Verbraucher nicht über sein gesetzlich vorgesehenes Widerrufsrecht informiert oder diesem das Muster-Widerrufsformular nicht zur Verfügung gestellt hat, verlängert sich die Bedenkzeit im Anschluss an die ursprüngliche, gemäß der vorstehenden Absätzen festgelegte Bedenkzeit um zwölf Monate.
6. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die im vorstehenden Absatz genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten ab dem Anfangsdatum der ursprünglichen Bedenkzeit zur Verfügung stellt, beschränkt sich die Bedenkzeit auf 14 Tage, beginnend am Tag nach dem Erhalt dieser Informationen durch den Verbraucher.

Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

1. Während dieser Frist hat der Verbraucher sorgfältig mit der Ware und Verpackung umzugehen. Er wird die Ware nur in dem Maße auspacken oder gebrauchen, wie es nötig ist, um die Art, die Merkmale und die Funktion der Ware beurteilen zu können. Dabei hat der Verbraucher die Ware nur so zu behandeln und zu untersuchen, wie dies auch in einem Geschäft zulässig wäre.
2. Der Verbraucher haftet lediglich für den Wertverlust der Ware, der aus einer Missachtung der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Einschränkungen entsteht.
3. Der Verbraucher haftet nicht für den Wertverlust der Ware, wenn der Unternehmer ihm vor oder beim Vertragsabschluss nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht zur Verfügung gestellt hat.

Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, ist dies dem Unternehmer innerhalb der Bedenkzeit unter Verwendung des Muster-Widerrufsformulars oder auf eine andere eindeutige Weise zu melden.
2. So bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach seiner Meldung nach Absatz 1, veranlasst der Verbraucher die Rücksendung der Ware oder überreicht diese dem Unternehmer (oder seinem Bevollmächtigten). Dies gilt nicht, wenn der Unternehmer sich dazu bereit erklärt hat, die Ware selbst abzuholen. Die Einhaltung der Rücksendefrist durch den Verbraucher ist gewährleistet, wenn die Ware vor Ablauf der Bedenkzeit zurückgesandt wurde.
3. Die Rücksendung durch den Verbraucher erfolgt einschließlich aller gelieferten Zubehörteile, wenn dies nach billigem Ermessen möglich ist, im ursprünglichen Zustand und in der Originalverpackung sowie entsprechend den angemessenen und eindeutigen Anweisungen des Unternehmers.
4. Die Verantwortung sowie die Beweispflicht für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegen beim Verbraucher. Wenn der Verbraucher einen Artikel versendet, sollte er in Betracht ziehen, einen nachverfolgbaren Versandservice zu nutzen oder eine Versandversicherung abzuschließen. Der Händler garantiert nicht, dass er Ihren zurückgegebenen Artikel erhält.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung der Ware. Wenn der Unternehmer den Verbraucher nicht darüber informiert, dass dieser diese Kosten zu tragen hat, oder hat der Unternehmer angegeben, die Kosten selbst zu tragen, braucht der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht zu zahlen.
6. Für den Verbraucher entstehen keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von nicht auf einem physischen Datenträger gelieferten digitalen Inhalten, wenn:
 - a. er sich während der Bedenkzeit und vor der Lieferung nicht ausdrücklich mit den vertraglichen Bestimmungen einverstanden erklärt hat;
 - b. er sich nicht damit einverstanden erklärt hat, durch seine Zustimmung, sein Widerrufsrecht abzutreten oder
 - c. der Unternehmer es versäumt hat, diese Erklärung des Verbrauchers zu bestätigen.
7. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, werden alle akzessorischen Verträge rechtskräftig aufgelöst.

Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Widerruffall

1. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die Möglichkeit bietet, seinen Widerruf in elektronischer Form zu tätigen, sendet dieser dem Verbraucher unmittelbar nach Eingang der Widerrufsmeldung eine Empfangsbestätigung.
2. Der Unternehmer erstattet dem Verbraucher unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Widerrufsmeldung beim Unternehmer, die von ihm geleisteten Zahlungen, einschließlich der eventuell vom Unternehmer für die Rücksendung der Ware in Rechnung gestellten Versandkosten. Außer im Falle der Selbstabholung der Ware durch den Unternehmer ist die Rückzahlung erst fällig, wenn die Ware beim ihm eingegangen ist oder der Verbraucher nachweisen kann, dass die Rücksendung erfolgt ist, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt.

3. Die Rückzahlung durch den Unternehmer erfolgt unter Verwendung des auch vom Verbraucher verwendeten Zahlungsmittels, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Zahlungsart zu. Die Rückzahlung ist für den Verbraucher kostenlos.
4. Wenn sich der Verbraucher anstatt der günstigsten Standardversandart für eine teurere Versandart entschieden hat, braucht der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für diese teurere Versandart nicht zurückzuzahlen.

Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Waren und Dienstleistungen nur dann vom Widerrufsrecht ausschließen, wenn der Unternehmer dies eindeutig im Angebot oder zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss angegeben hat:

1. Waren oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterworfen ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können;
2. Vertragsabschlüsse, die auf einer öffentlichen Versteigerung zustande gekommen sind. In Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen handelt es sich bei einer öffentlichen Versteigerung um ein Verkaufsverfahren, in dem dem Verbraucher vom Unternehmer Waren, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen angeboten werden. Der Verbraucher ist dabei persönlich anwesend bzw. hat die Möglichkeit, bei der Versteigerung persönlich anwesend zu sein. Die Versteigerung wird von einem Auktionator durchgeführt. Der erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, die Waren, die digitalen Inhalte und/oder die Dienstleistungen abzunehmen;
3. Dienstleistungsverträge, nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung, wenn:
 - a. die Erbringung der Dienstleistung nach ausdrücklicher, vorheriger Zustimmung des Verbrauchers angefangen hat und
 - b. der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, nachdem der Unternehmer den Vertrag vollständig erfüllt hat;
4. Pauschalreisen und Verträge zur Beförderung von Personen (EU directive 2015/2302);
5. Verträge in Bezug auf Dienstleistungen, die die Bereitstellung von Unterkunft betreffen sowie an einem bestimmten Datum oder in einem bestimmten Zeitraum zu erbringen sind; ausgeschlossen sind Dienstleistungen, die sich auf Wohnzwecke, Gütertransport, die Autovermietung und Catering beziehen;
6. Verträge in Bezug auf Dienstleistungen, die die Freizeitgestaltung betreffen sowie an einem bestimmten Datum oder in einem bestimmten Zeitraum zu erbringen sind;
7. nach Spezifikationen des Verbrauchers hergestellte Waren, die nicht vorgefertigt sind und die nach verbraucherspezifischen Vorgaben hergestellt werden oder eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
8. Waren, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
9. Versiegelte Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht geeignet sind, zurückgesandt zu werden und deren Versiegelung nach der Lieferung aufgebrochen ist;
10. Waren, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Art untrennbar mit anderen Waren vermischt sind;
11. Alkoholische Getränke, deren Preis beim Vertragsabschluss vereinbart wurde, aber deren Lieferung erst nach einer Frist von 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert Schwankungen auf dem Markt unterworfen ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
12. Versiegelte Audio-, Videoaufnahmen und Computersoftware, bei denen die Versiegelung nach der Lieferung aufgebrochen ist;
13. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, ausgenommen deren Abonnements;
14. nicht auf physischen Datenträgern gelieferte digitale Inhalte, jedoch nur, wenn:
 - a. die Erbringung der Dienstleistung nach ausdrücklicher, vorheriger Zustimmung des Verbrauchers angefangen und
 - b. der Verbraucher erklärt hat, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

Artikel 11 – Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Waren und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, es sei denn, es kommt zu Preisänderungen in Folge von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Vom vorigen Absatz abweichend kann der Unternehmer Waren oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen anbieten. Diese Schwankungsgebundenheit und die Tatsache, dass eventuell angegebene Preise Richtpreise sind, werden im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen binnen 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur dann zulässig, wenn sie die Folge von gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen sind.
4. Preiserhöhungen, die sich 3 Monate nach Vertragsabschluss ergeben, sind nur dann zulässig, wenn sich der Unternehmer dies ausbedungen hat und:
sie die Folge von gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen sind oder
der Verbraucher befugt ist, den Vertrag zu dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt.
5. Die im Angebot über Waren oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

6. Je nach Land des Verbrauchers können zusätzlich zu den Versandkosten, die nur die Transitkosten des Produkts abdecken, Zölle, Steuern oder Einfuhrgebühren anfallen.
7. Versandkosten sind nicht im Kaufpreis enthalten. Sie sind explizit gekennzeichnet oder werden im Laufe des Bestellvorganges gesondert ausgewiesen und sind vom Kunden zusätzlich zu tragen, soweit nicht eine kostenfreie Lieferung zugesagt ist.

Artikel 12 – Einhaltung des Vertrages und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer steht dafür ein, dass die Waren und/oder Dienstleistungen vertragskonform sind sowie die im Angebot angegebenen Spezifikationen, die angemessenen Forderungen der Tauglichkeit und/oder Brauchbarkeit und die am Tag des Vertragsabschlusses bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften erfüllen. Wenn vereinbart, steht der Unternehmer auch dafür ein, dass die Ware geeignet ist für einen nicht normalen Verbrauchszweck.
2. Eine von dem Unternehmer, dessen Lieferanten, Hersteller oder Importeur als zusätzlich angebotene Garantie schmälert die Rechte und Forderungen nicht, die der Verbraucher aufgrund des Fernabsatzvertrages geltend machen kann, wenn der Unternehmer seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt.
3. Im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bezeichnet eine zusätzliche Garantie jede Verpflichtung des Unternehmers, dessen Lieferanten, Importeurs oder Herstellers gegenüber dem Verbraucher, aufgrund dessen dieser bestimmte Rechte oder Forderungen, die über die rechtlichen Verpflichtungen hinausgehen, geltend machen kann, falls der Unternehmer seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt.

Artikel 13 – Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer lässt größtmögliche Sorgfalt bei der Entgegennahme und Ausführung von Warenbestellungen und bei der Beurteilung von Anfragen zur Erbringung von Dienstleistungen walten.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Soweit eine Lieferung an der Verbraucher nicht möglich ist, weil die gelieferte Ware nicht durch die Eingangstür, Haustür oder den Treppenaufgang des Verbrauchers passt oder weil der Verbraucher nicht unter der von ihm angegebenen Lieferort angetroffen wird, obwohl der Lieferzeitpunkt dem Besteller mit angemessener Frist angekündigt wurde, trägt der Verbraucher die Kosten für die erfolglose Anlieferung.
4. Lieferbedingungen, Lieferzeit sowie ggf. bestehende Beschränkungen zur Lieferung finden sich unter dem entsprechend bezeichneten Link in unserem Onlineshop oder in der jeweiligen Artikelbeschreibung.
5. Unter Beachtung der diesbezüglichen Angaben in Artikel 4 dieser AGB wird der Unternehmer angenommene Bestellungen schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb 30 Tagen ausführen, es sei denn, es ist eine andere Lieferzeit vereinbart worden. Wenn sich die Zustellung verzögert oder wenn eine Bestellung nicht oder nur in Teilen ausgeführt werden kann, erhält der Verbraucher darüber spätestens 30 Tage, nachdem er die Bestellung erteilt hat, eine Mitteilung. Der Verbraucher hat in dem Fall das Recht, den Vertrag ohne Kosten zu kündigen, und ggf. Anspruch auf einen Schadenersatz.
6. Nach einer Kündigung entsprechend dem vorigen Absatz wird der Unternehmer den Betrag, den der Verbraucher bezahlt hat, unverzüglich zurückzahlen.
7. Die Gefahr, dass Waren beschädigt werden oder verloren gehen, geht zu Lasten des Unternehmers bis zum Moment der Zustellung bei dem Verbraucher oder einem vom Verbraucher vorher angewiesenen und an den Unternehmer bekannt gemachten Vertreter, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden.

Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung des Vertrags

Kündigung:

1. Der Verbraucher kann einen unbefristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen jederzeit unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
2. Der Verbraucher kann einen befristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen jederzeit zum Ende der festgelegten Dauer unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Verträge:
 - jederzeit kündigen und darf nicht auf eine Kündigung an einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt werden;
 - mindestens auf dieselbe Art und Weise, wie er ihn eingegangen ist, kündigen;
 - jederzeit mit derselben Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst ausbedungen hat.

Verlängerung:

4. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen darf nicht stillschweigend für eine bestimmte Dauer verlängert oder erneuert werden.
5. Von den Bestimmungen des vorigen Absatzes abweichend darf ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften stillschweigend für die Dauer von höchstens drei

Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher jenen verlängerter Vertrag zum Ende der Verlängerung unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.

6. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen darf nur stillschweigend für eine unbestimmte Dauer verlängert werden, wenn der Verbraucher den Vertrag jederzeit unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann. Sofern sich der Vertrag auf die regelmäßige, jedoch weniger als einmal im Monat erfolgende Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften bezieht, gilt in diesem Fall eine Kündigungsfrist von höchstens drei Monaten.
7. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften zum kennenlernen (Probe- oder Kennenlern-Abonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Verstreichen des Probe- oder Kennenlern-Zeitraums.

Dauer:

8. Wenn ein Vertrag eine Dauer von über einem Jahr hat, darf der Verbraucher den Vertrag nach einem Jahr jederzeit unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, eine Kündigung des Vertrags vor dem Ende der vereinbarten Dauer ist nach billigem Ermessen nicht möglich.

Artikel 15 – Bezahlung

1. Die zur Verfügung stehenden Zahlungsmethoden sind auf unserer Webseite oder in der jeweiligen Artikelbeschreibung ausgewiesen, spätestens aber im abschließenden Bestellprozess an der „Kasse“ genannt. Soweit nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche aus dem Vertrag unmittelbar zur Zahlung fällig.
2. Sofern im Vertrag bzw. den ergänzenden Bestimmungen keine andere Frist vereinbart wird, sind die von dem Verbraucher zu zahlenden Beträge innerhalb 14 Tagen nach Anfang der Bedenkzeit, oder falls keine Bedenkzeit festgelegt wurde, innerhalb 14 Tagen nach Vertragsabschluss zu zahlen. Im Falle eines Vertrages zur Erbringung von Dienstleistungen fängt diese Frist an dem Tag an, nachdem der Verbraucher vom Unternehmer die Bestätigung des Empfangs der Angebotsannahme erhalten hat.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmer unverzüglich Fehler in Zahlungsangaben zu melden.
4. Wenn der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtung(en) nicht rechtzeitig erfüllt, hat dieser, nachdem er vom Unternehmer über seinen Zahlungsverzug in Kenntnis gesetzt wurde und dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt wurde, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachträglich nachzukommen und die Zahlung innerhalb dieser 14-Tage-Frist dennoch nicht erfolgt, über den fälligen Betrag zudem die gesetzlichen Zinsen zu zahlen und ist der Unternehmer dazu berechtigt, ihm die anfallenden außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen höchstens: 15% über die fälligen Beträge bis € 2.500,-; 10% über die nächsten € 2.500,- und 5% über der nächsten € 5.000,-. Die Mindestkosten betragen € 40,-. Es steht dem Unternehmer zu, zugunsten des Verbrauchers andere Beträge und Prozentsätze zu verwenden.

Artikel 16 – Regelung bei Beschwerden

1. Der Unternehmer besitzt ein hinreichend bekannt gemachtes Verfahren im Falle von Beschwerden und behandelt Beschwerden in Übereinstimmung mit diesem Verfahren.
2. Beschwerden in Bezug auf die Vertragserfüllung müssen binnen gehöriger Zeit nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und eindeutig beschrieben bei dem Unternehmer eingereicht werden.
3. Beim Unternehmer eingereichte Beschwerden werden innerhalb 14 Tagen, gerechnet ab Empfangsdatum, beantwortet. Wenn eine Beschwerde voraussehbar länger bearbeitet werden muss, schickt der Unternehmer innerhalb 14 Tagen eine Antwort, in der er den Empfang der Beschwerde bestätigt und angibt wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.
4. Der Konsument hat dem Unternehmer in jedem Fall 4 Wochen Zeit einzuräumen um die Beschwerde in gegenseitigem Einvernehmen beizulegen. Erst nach dieser Frist entsteht ein Streitfall für eine Klärung durch den Schlichtungsausschuss.

Artikel 17 – Streitfälle

1. Das Niederländische Recht gilt für Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher. Da der Unternehmer seine geschäftlichen Aktivitäten auf Österreich konzentriert – wo der Verbraucher lebt – kann sich der Verbraucher immer auf das Recht Österreich berufen.
2. Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.
3. Das Thuiswinkel Streitbeilegungskomitee ist ein alternativer Streitbeilegungsanbieter, dem der Händler beigetreten ist. Das Handler ist zur Beilegung von Streitigkeiten mit Verbrauchern zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle verpflichtet. Das Thuiswinkel Streitbeilegungskomitee ist vom niederländischen Justiz- und Sicherheitsministerium zugelassen, um Streitbeilegungsdienste anzubieten und eine unabhängige Prüfung Ihrer Beschwerde gemäß der Verordnung über alternative Streitbeilegung (ADR) in Verbraucherangelegenheiten von 2015 durchzuführen.

4. Beschwerden können (auf Englisch) auf folgende Weise bei der Homeshopping-Streitbeilegungskommission vorgebracht werden
Online: www.sgc.nl/en
Schriftlich per Post: Thuiswinkel Geschillencommissie, P.O. Postfach 90600, 2509 LP in Den Haag Die im Folgenden der „Schlichtungsausschuss“ genannt.
5. Der Schlichtungsausschuss nimmt einen Streitfall ausschließlich in Behandlung, wenn der Verbraucher dem Unternehmer seine Beschwerde zunächst innerhalb einer angemessenen Frist vorgelegt hat.
6. Führt die Beschwerde nicht zu einer Lösung, so muss der Streitfall bis spätestens 12 Monate nach dem Einreichdatum der ersten Beschwerde beim Unternehmer schriftlich, oder in einer anderen durch die Kommission zu bestimmenden Form beim Schlichtungsausschuss anhängig gemacht werden.
7. Wenn der Verbraucher dem Schlichtungsausschuss einen Streitfall vorlegen möchte, ist der Unternehmer an jene Entscheidung gebunden. Vorzugsweise meldet der Konsument dies zunächst dem Unternehmer.
8. Sofern sich der Unternehmer auf eine Schlichtung über den Schlichtungsausschuss einlassen möchte, hat sich der Verbraucher innerhalb fünf Wochen nach einem entsprechenden schriftlichen Antrag seitens des Unternehmers schriftlich darüber auszusprechen, ob er dies auch wünscht oder den Streitfall vor einem zuständigen Gericht verhandeln lassen will. Wenn bei dem Unternehmer die Entscheidung des Verbrauchers nicht innerhalb fünf Wochen bekannt ist, ist der Unternehmer berechtigt, den Streitfall dem zuständigen Gericht vorzulegen.
9. Der Schlichtungsausschuss urteilt gemäß den Bedingungen laut der Schlichtungsordnung des Schlichtungsausschusses (www.degeschillencommissie.nl/over-ons/de-commissies/2404/thuiswinkel). Die Entscheidungen des Schlichtungsausschusses verstehen sich als rechtsverbindliche Empfehlung.
10. Der Schlichtungsausschuss wird einen Streitfall nicht behandeln oder die Behandlung einstellen, wenn der Unternehmer Zahlungsaufschub oder Konkurs beantragt hat oder seine betriebliche Aktivität tatsächlich eingestellt hat, bevor ein Streitfall auf der Sitzung des Schlichtungsausschusses behandelt und ein Endurteil gefällt wurde.

Artikel 18 – Branchengarantie

1. Die Nederlandse Thuiswinkel Organisatie garantiert die Einhaltung durch ihre Mitglieder der von der Geschillencommissie Thuiswinkel auferlegten verbindlichen Empfehlungen, wenn der Unternehmer jene verbindliche Empfehlung nicht innerhalb zwei Monaten nach deren Datierung entsprechend der Schlichtungsordnung des Schlichtungsausschusses dem Gericht zur Prüfung vorgelegt hat. Diese Aussetzung der Garantie endet und der Verbraucher kann die Garantie wieder in Anspruch nehmen, sobald wie das Gerichtsurteil mit dem die verbindliche Empfehlung für bindend erklärt wird, Rechtskraft erlangt. Die Garantie der Nederlandse Thuiswinkel Organisatie ist beschränkt auf maximal den Betrag von € 10.000,= pro verbindliche Empfehlung. Bei Beträgen, die die Summe von € 10.000,= pro verbindliche Empfehlung überschreiten, wird € 10.000,= an den Verbraucher gezahlt. In so weit der Betrag die Summe von € 10.000,= übersteigt, verpflichtet die Nederlandse Thuiswinkel Organisatie sich anzustrengen um den Unternehmer zur Einhaltung der Verbindlichen Empfehlung zu bewegen.
2. Für die Anwendbarkeit dieser Garantie ist erforderlich, dass sich der Verbraucher darauf schriftlich bei der Nederlandse Thuiswinkel Organisatie beruft und dass er seine Forderung gegenüber dem Unternehmer auf die Nederlandse Thuiswinkel Organisatie überträgt. In so weit wie die Forderung gegenüber den Unternehmer den Betrag von € 10.000,= überschreitet, wird der Verbraucher die Möglichkeit geboten den Teil seiner Forderung die den Betrag von € 10.000,= überschreitet, zu übertragen auf die Nederlandse Thuiswinkel Organisatie, welche diese Forderung, zwecks Zahlung an den Verbraucher, in eigenem Namen und eigenen Kosten gerichtlich beanstandet.

Artikel 19 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen

1. Bestimmungen, die von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen oder diese ergänzen, dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers reichen und müssen schriftlich oder so festgelegt werden, dass sie auf einem dauerhaften Datenträger auf den der Verbraucher Zugriff hat, gespeichert werden können.
2. Sind eine oder mehrere Regelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Soweit die Bestimmungen unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages nach den gesetzlichen Vorschriften.

Artikel 20 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Änderungen dieser AGB treten erst dann in Kraft, wenn sie auf geeignete Weise veröffentlicht wurden, mit der Maßgabe, dass bei gültigen Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung maßgeblich ist.

Anlage I: Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Nur wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

- An: Vida XL B.V.
Mary Kingsleystraat 1
5928 SK Venlo, Limburg
Die Niederlande

webservice@vidaxl.at
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren */ die Erbringung der folgenden Dienstleistung*
- Bestellt am * /erhalten am * [Datum]
- Name des/der Verbraucher(s):
- Anschrift des/der Verbraucher(s):
- [Unterschrift des/der Verbraucher(s)] (nur bei Mitteilung auf Papier)
- [Datum]

*Unzutreffendes streichen.

Geschäftsbedingungen für Geschäftskunden

Zuletzt aktualisiert: 2023-12-08

Inhalt:

Artikel 1 - Definitionen
Artikel 2 - Identität des Unternehmers
Artikel 3 - Anwendbarkeit
Artikel 4 – Das Angebot
Artikel 5 – Der Vertrag
Artikel 6 - Preis
Artikel 7 - Vertragserfüllung und zusätzliche Garantie
Artikel 8 - Lieferung und Ausführung
Artikel 9 - Erweiterte Transaktionen: Dauer, Beendigung und Verlängerung
Artikel 10 - Zahlung
Artikel 11 - Eigentumsvorbehalt
Artikel 12 - Haftung
Artikel 13 - Beschwerdeverfahren
Artikel 14 – Streitigkeiten

Artikel 1 - Definitions

In den vorliegenden Geschäftsbedingungen werden die folgenden Begriffe und Definitionen gebraucht:

1. **Tag:** Kalendertag;
2. **Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form generiert oder produziert werden;
3. **Langfristiger Vertrag:** ein Vertrag, der die regelmäßige Lieferung von Artikeln und die Bereitstellung von Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalten während eines bestimmten Zeitraums bestimmt;

4. **Dauerhafter Datenträger:** jedes Hilfsmittel - einschließlich E-Mail -, das es dem Kunden oder Unternehmer ermöglicht, persönlich an ihn gerichtete Informationen so zu speichern, dass eine künftige Einsichtnahme oder Nutzung während eines Zeitraums möglich ist, die auf den Zweck abgestimmt ist und die unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen ermöglicht;
5. **Kunde:** die natürliche oder juristische Person, die beruflich und/oder für ein Unternehmen tätig ist;
6. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Produkte, (Zugang zu) digitale(n) Inhalte(n) und/oder Dienstleistungen für Kunden aus der Ferne anbietet;
7. **Fernabsatzvertrag:** ein Vertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Kunden im Rahmen eines organisierten Systems für das Anbieten von Produkten im Fernabsatz, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen abgeschlossen wird, wobei bis zum Abschluss des Vertrages eine oder mehrere Techniken zur Kommunikation aus der Ferne ausschließlich oder teilweise genutzt werden;
8. **Schriftlich:** in diesen Bedingungen schließt "schriftlich" die Kommunikation per E-Mail und Fax ein, wenn die Identität des Absenders und die Integrität der E-Mail hinreichend sicher sind;
9. **Techniken zur Kommunikation aus der Ferne:** ein Mittel, die zum Abschluss eines Vertrages genutzt werden kann, ohne dass sich Kunde und Unternehmer zur gleichen Zeit im gleichen Raum befinden müssten;
10. **Website:** der Webshop des Unternehmers, auf dem Waren, die von Kunden gekauft werden können, sowie Dienstleistungen angeboten werden;
11. **Plattform:** die externe Umgebung, auf der Unternehmer Waren, die von Kunden gekauft werden können, sowie Dienstleistungen anbieten können.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Die private Gesellschaft mit beschränkter Haftung vidaXL Europe B.V., mit Sitz in Mary Kingsleystraat 1, 5928 SK Venlo, Niederlande. In den Niederlanden tätig unter der Umsatzsteuernummer NL820055220B01, registriert bei der Handelskammer unter der Nummer 09188362.

Artikel 3 - Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und jeden Fernabsatzvertrag zwischen dem Unternehmer und dem Kunden.
2. Wenn der Kunde in seinem Auftrag Bestimmungen oder Bedingungen einbezieht, die von den allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen oder in diesen nicht enthalten sind, dann gelten diese Bestimmungen oder Bedingungen für den Unternehmer nur dann, wenn sie ausdrücklich und schriftlich angenommen werden.
3. Der Text dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen wird dem Kunden vor Abschluss des Fernabsatzvertrages zur Verfügung gestellt. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Unternehmer vor Abschluss des Vertrages darlegen, auf welche Weise diese allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Kunden schnellstmöglich kostenlos zugesandt werden können.
4. Wird der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Wege abgeschlossen, ist es möglich, dass abweichend vom vorigen Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrages der Text dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Kunden auf elektronischem Wege so zur Verfügung gestellt wird, so dass der Text vom Kunden einfach auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann. Ist dies nach vernünftigem Ermessen nicht möglich, so wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrages angegeben, wo die AGB elektronisch eingesehen werden und dass sie auf Wunsch des Kunden elektronisch oder auf andere Weise kostenlos zugesandt werden können.
5. Wenn und soweit eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichtig oder unwirksam ist, ist die betreffende Bestimmung im Sinne der gesetzlich zulässigen Bestimmung zu verstehen, die den Absichten der Parteien, wie sie sich aus der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung ergeben, inhaltlich am nächsten kommt, während die übrigen Bestimmungen voll wirksam bleiben.
6. Gelten neben diesen Geschäftsbedingungen besondere Bedingungen einer externen Plattform, auf der Produkte und Dienstleistungen vom Unternehmer angeboten werden, so kann sich der Kunde im Falle

widersprüchlicher Bedingungen stets auf die für ihn günstigste anwendbare Bedingung berufen, jedoch nur, wenn die Geschäftsbedingungen unabdingbar sind.

7. Geschäftskunden haben keinen Zugang zu Auktionen in Regionen, in denen diese Dienstleistungen angeboten werden.

Artikel 4 – Das Angebot

1. Wenn ein Angebot zeitlich befristet oder an besonderen Bedingungen geknüpft ist, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.

2. Das Angebot muss eine vollständige und detaillierte Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen enthalten.

3. Der Inhalt der Website sowie das Angebot auf der Website werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch kann der Unternehmer nicht garantieren, dass alle Informationen auf der Website immer richtig und vollständig sind. Aus diesem Grund sind alle Preise, das Angebot und andere Angaben auf der Website und in anderen Materialien des Unternehmers offensichtlicher Programmier- und Tippfehler vorbehalten.

Artikel 5 – Der Vertrag

1. Der Vertrag kommt zu dem Zeitpunkt zustande, an dem der Kunde das Angebot annimmt und die entsprechenden Bedingungen erfüllt.

2. Hat der Kunde das Angebot auf elektronischem Wege angenommen, wird der Unternehmer die Annahme des Kaufangebots unverzüglich auf elektronischem Wege bestätigen. Wird die Annahme des Kaufangebots vom Unternehmer nicht bestätigt, so hat der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

3. Der Unternehmer behält sich das Recht vor, selbst nachdem der Kunde das Angebot angenommen hat, innerhalb von 3 Werktagen das Angebot zu widerrufen. Der Unternehmer wird den Kunden unverzüglich über solche Stornierungen informieren.

4. Wird der Vertrag elektronisch abgeschlossen, wird der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Datenübertragung treffen und eine sichere Webumgebung gewährleisten. Kann der Kunde elektronisch bezahlen, wird der Unternehmer hierzu geeignete Sicherheitsmaßnahmen gewährleisten.

5. Stellt sich nach Vertragsannahme heraus, dass der Kunde unrichtige Daten übermittelt hat, ist der Unternehmer berechtigt, seine Verpflichtungen erst nach Erhalt der korrekten Daten zu erfüllen.

6. Der Unternehmer kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen prüfen, ob der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie alle Umstände und Faktoren ermitteln, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrages von Bedeutung sind. Hat der Unternehmer aufgrund dieser Ermittlungen triftige Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder einen Auftrag unter Angabe von Gründen abzulehnen oder deren Durchführung an besondere Bedingungen zu knüpfen. In diesem Fall wird der Kunde spätestens 3 Tage nach Vertragsabschluss darüber informiert.

Artikel 6 - Preis

1. Alle Preise, die auf der Website und in anderen Materialien des Unternehmers genannt werden, verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer (sofern nicht anders angegeben) und inklusive sonstiger anfallender Gebühren (sofern nicht anders auf der Website angegeben).

2. Im Gegensatz zum vorigen Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, zu variablen Preisen anbieten. Auf eine solche Bindung an Schwankungen und die Tatsache, dass es sich bei den angegebenen Preisen um Richtpreise handelt, wird im Angebot hingewiesen.

3. Der Unternehmer kann die Preise 2 Wochen nach Vertragsabschluss ändern. Kunden, die mit der Änderung nicht einverstanden sind, haben das Recht, den Vertrag zu kündigen, ohne dass ihnen dies vom Unternehmer in Rechnung gestellt wird.

4. Zusätzliche Kosten, wie z.B. Liefer- und Zahlungsgebühren, werden auf der Website genannt und zumindest während des Bestellvorgangs angegeben.

Artikel 7 - Vertragserfüllung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die gelieferten Produkte und Dienstleistungen dem Vertrag entsprechen, mit der Angabe, dass geringfügige, akzeptierte Abweichungen in Bezug auf angegebene Größen, Gewichte, Mengen, Verfärbungen und geringfügige gegenseitige Farbabweichungen usw. nicht als Mängel seitens des Unternehmers gelten.

2. Der Kunde hat die gelieferte Ware zum Zeitpunkt der Lieferung zu untersuchen und zu prüfen, ob die gelieferte Ware den vertraglichen Bestimmungen entspricht. Dazu gehört:

- ob die richtige Ware geliefert worden ist;
- ob die gelieferte Ware in Bezug auf Menge und Anzahl mit dem übereinstimmt, was vereinbart worden ist;
- ob die gelieferte Ware den Anforderungen entspricht, die für die gewöhnliche Verwendung und/oder für gewerbliche Zwecke gestellt werden können.

Im Falle von sichtbaren Mängeln oder Unvollkommenheiten muss der Kunde diese innerhalb von 14 Tagen nach der Zustellung dem Unternehmer melden. Wenn Mängel festgestellt werden, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind, muss der Kunde diese spätestens innerhalb von 14 Tagen, nachdem er sie billigerweise hätte feststellen können, dem Unternehmer mitteilen. Tut der Kunde dies nicht, hat er keinen Anspruch mehr auf irgendeine Form der Reparatur, des Ersatzes, der Entschädigung und/oder der Erstattung in Bezug auf diese Mängel.

3. Wenn der Unternehmer eine Reklamation für berechtigt hält, werden die betreffenden Produkte nach Rücksprache mit dem Kunden repariert, ersetzt oder (teilweise) erstattet. Der Unternehmer kann den Kunden dabei an den Hersteller oder Lieferanten verweisen.

Artikel 8 - Lieferung und Ausführung

1. In Übereinstimmung mit dem, was diesbezüglich in Artikel 3 dieser Bedingungen angegeben ist, wird der Unternehmer angenommene Aufträge mit angemessener Schnelligkeit ausführen.

2. Der Unternehmer ist berechtigt, Dritte einzuschalten, wenn dies zur Erfüllung der Pflichten aus dem Vertrag erforderlich ist.

3. Die angegebenen Lieferzeiten sind als Verpflichtung zu angemessenem Aufwand zu verstehen und gelten als annähernd zu bemessen. Der Unternehmer ist in der Wahl des Transportunternehmens frei. Bei Lieferverzug ist der Kunde in keinem Fall zu irgendeiner Form von Schadensersatzansprüchen berechtigt, außer bei Vorsatz oder bewusster Fahrlässigkeit des Verkäufers.

4. Der Unternehmer behält sich das Recht vor, verkaufte Produkte in Teilen zu liefern.

5. Die Gefahr der Beschädigung und/oder des Verlustes von Produkten liegt bis zum Zeitpunkt der Wareneinstellung an Kunden beim Unternehmer, sofern nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart worden ist. Erklärt sich der Kunde mit der Abholung der Produkte einverstanden, wird das Risiko mit der Übergabe des Paketes/der Pakete übertragen.

6. Ist der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter zum vereinbarten Zeitpunkt nicht an der Lieferadresse anwesend, um die Produkte entgegenzunehmen, ist der Unternehmer berechtigt, die Produkte zurückzunehmen. In Absprache mit dem Kunden kann der Unternehmer dem Kunden die Produkte gegen zusätzliche Kosten zu einem anderen Zeitpunkt und/oder an einem anderen Tag abliefern. Wenn sich die Lieferung als unmöglich erweist, wird die Zahlungsverpflichtung nicht aufgehoben und alle zusätzlichen Kosten, einschließlich der Rücksendekosten, werden dem Kunden in Rechnung gestellt.

Artikel 9 - Erweiterte Transaktionen: Dauer, Beendigung und Verlängerung

Beendigung:

1. Der Kunde darf einen unbefristeten Vertrag, der die regelmäßige Lieferung von Produkten, digitalen Inhalten oder Dienstleistungen zum Gegenstand hat, jederzeit unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von nicht mehr als zwei Monaten kündigen.

2. Der Kunde darf einen befristeten Vertrag, der die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom), digitalen Inhalten oder Dienstleistungen zum Ende der Frist unter Einhaltung der hierfür vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von maximal zwei Monaten kündigen.

3. Der Kunde kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Verträge schriftlich kündigen.

Verlängerung:

4. Ein befristeter Vertrag, der die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom), digitalen Inhalten oder Dienstleistungen zum Gegenstand hat, verlängert sich automatisch um denselben bestimmten Zeitraum.
5. Die genannten Kündigungsfristen gelten auch für Kündigungen durch den Unternehmer

Artikel 10 - Zahlung

1. Der Kunde hat die Pflicht, den Unternehmer mit den während des Bestellvorgangs und auf der Website genannten Zahlungsmethoden zu bezahlen. Dem Unternehmer steht es frei, verschiedene Zahlungsmethoden anzubieten, die sich jedoch von Zeit zu Zeit ändern können. Soweit nicht anders bestimmt, ist der Kunde verpflichtet, innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu zahlen.
2. Kommt der Kunde seiner/seinen Zahlungsverpflichtung/en nicht rechtzeitig nach, kann er laut Gesetz haftbar gemacht werden, ohne dass es einer Inverzugsetzung bedarf. Der Unternehmer ist berechtigt, den zu zahlenden Betrag um den gesetzlichen Zinssatz zu erhöhen und die ihm entstehenden außergerichtlichen Inkassokosten dem Kunden in Rechnung zu stellen.

Artikel 11- Eigentumsvorbehalt

1. Gelieferte Waren bleiben bis zum Zeitpunkt der vollständigen Bezahlung des fälligen Betrages durch den Kunden im Eigentum des Unternehmers.

Artikel 12- Haftung

1. Die Gesamthaftung des Unternehmers gegenüber dem Kunden wegen zurechenbarer Unmöglichkeit der Vertragserfüllung ist vorbehaltlich des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit auf Schadensersatz bis maximal zur Höhe des für diesen Vertrag vereinbarten Betrages (einschließlich Umsatzsteuer) beschränkt. Im Falle eines langzeitigen Vertrages ist diese Haftung auf die Erstattung des Betrages beschränkt, den der Kunde dem Unternehmer in den letzten 3 Monaten vor dem schadensverursachenden Ereignis geschuldet hat.
2. Der Unternehmer haftet gegenüber dem Kunden nicht für mittelbare Schäden einschließlich, aber nicht beschränkt auf Folgeschäden, entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Datenverluste oder Schäden aus Betriebsunterbrechung.
3. Der Kunde stellt den Unternehmer von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Unternehmers oder eines gesetzlichen Vertreters des Unternehmers vor.
4. Die vorstehenden Absätze gelten nicht für Schäden, die durch den Weiterverkauf von mangelhaften Produkten, die beim Unternehmer gekauft wurden, entstehen, wenn die Abnehmer des Kunden sich verpflichten, gegen diese gerichtlich vorzugehen.
5. Die Haftung des Unternehmers wegen zurechenbarer Nichterfüllung einer Verpflichtung aus dem Vertrag tritt, sofern die Erfüllung des Vertrages nicht dauernd unmöglich ist, nur dann ein, wenn der Kunde den Unternehmer unverzüglich schriftlich unter Setzung einer angemessenen Frist zur Behebung des Fehlers anzeigt und der Unternehmer selbst nach Ablauf dieser Frist mit der Erfüllung seiner Verpflichtung nicht nachkommt. Die Inverzugsetzung muss eine möglichst vollständige und detaillierte Beschreibung des Mangels enthalten, so dass dem Unternehmer Gelegenheit zur angemessenen Stellungnahme gegeben wird.
6. Voraussetzung für einen etwaigen Schadensersatzanspruch ist, dass der Kunde dem Unternehmer den Schaden immer so schnell wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage nach dessen Entstehung, schriftlich bekanntgibt. Schäden, die dem Unternehmer nicht innerhalb dieser Frist zur Kenntnis gebracht werden, sind nicht entschädigungsfähig, es sei denn, der Kunde kann nachweisen, dass er den Schaden nicht früher hätte anzeigen können.
7. Im Falle höherer Gewalt ist der Unternehmer nicht verpflichtet, dem Kunden einen Schaden zu ersetzen.

Artikel 13 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend bekannt gemachtes Beschwerdeverfahren und wird die Reklamation unter Einhaltung dieses Beschwerdeverfahrens bearbeiten.

2. Reklamationen, die die Erfüllung des Vertrages betreffen, müssen dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist nach Feststellung der Mängel durch den Kunden vollständig und eindeutig beschrieben vorgelegt werden.

3. Reklamationen, die beim Unternehmer eingereicht werden, werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen, gerechnet ab dem Datum des Eingangs, beantwortet. Erfordert eine Reklamation eine absehbar längere Bearbeitungszeit, so antwortet der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Eingangsbestätigung und dem Hinweis, wann der Kunde mit einer umfassenden Antwort rechnen kann.

Artikel 14 - Streitigkeiten

1. Auf Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Kunden, für die diese Bedingungen gelten, ist ausschließlich niederländisches Recht anwendbar.

2. Alle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertrag ergeben könnten und nicht gütlich beigelegt werden können, können ausschließlich dem Gericht von Oost-Brabant, Standort 's-Hertogenbosch, vorgelegt werden. Dies gilt vorbehaltlich des Umfangs, in dem zwingende Gerichtsstandsvorschriften diese Wahl einschränken. Der Unternehmer und der Kunde können ihre Streitigkeiten durch eine verbindliche Beratung oder ein Schiedsverfahren beilegen.

Nutzungsbedingungen für die vidaXL Website

Version: 2020-06-01

Inhaltsverzeichnis

Artikel 1 - Definitionen
Artikel 2 - Anwendbarkeit
Artikel 3 – Kundenkonto
Artikel 4 – Nutzungsbedingungen für die Website
Artikel 5 – Bestellungen
Artikel 6 - Auktionen
Artikel 7 - Bewertungen
Artikel 8 – Kontoauflösung und Funktionen der Website
Artikel 9 – Privatsphäre und personenbezogene Daten
Artikel 10 – Geistiges Eigentum und Daten Dritter
Artikel 11 - Haftung
Artikel 12 - Sonstiges

Artikel 1 - Definitionen

- **Konto:** Das Konto, das der Nutzer erstellen muss, um Bestellungen aufgeben, an Auktionen teilnehmen und Bewertungen hinterlassen zu können.
- **Drittanbieter:** Ein Dritter, der den Nutzern Produkte über die Website bietet.
- **Nutzer:** Jeder Besucher der Website.
- **Nutzungsbedingungen:** Die Nutzungsbedingungen für die Websites von vidaXL.
- **Bewertung:** Eine Bewertung, die vom Nutzer von vidaXL, der Website und/oder von(vom) Drittanbieter(n) hinterlassen werden kann.
- **Auktionen:** Die Auktionen, die von vidaXL auf der Website gehalten werden.
- **vidaXL:** vidaXL Marketplace Europe B.V. mit Sitz in (5928 SK) Venlo am Mary Kingsleystraat 1.
- **Website:** die Website als aktiv unter der URL vidaXL.nl geführt und jede andere Website, URL oder Applikation von vidaXL verwaltet.

Artikel 2 – Anwendbarkeit

1. Diese Nutzungsbedingungen gelten für jede Nutzung der Website einschließlich der Nutzung des Kontos.
2. vidaXL behält sich das Recht vor, diese Nutzungsbedingungen von Zeit zu Zeit zu ändern. Die geänderten Nutzungsbedingungen gelten, sobald sie auf der Website veröffentlicht werden. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die Nutzungsbedingungen regelmäßig zu überprüfen.

Artikel 3 – Kundenkonto

1. Um Bestellungen aufgeben, an Auktionen teilnehmen und Bewertungen hinterlassen zu können, ist es notwendig, ein Konto zu erstellen. Der Nutzer kann ein Konto erstellen, indem er die erforderlichen Informationen über das Online-Formular auf der Website bereitstellt. Dieses Formular kann unter der Kopfzeile "Neukunde?" gefunden werden.
2. Um ein Konto zu erstellen, muss der Benutzer:
 - a. mindestens 18 Jahre alt sein, wenn das Konto beantragt wird;
 - b. eine gültige E-Mail-Adresse haben.
3. Nachdem das Konto erstellt wurde, erhält der Benutzer eine Bestätigungs-E-Mail. Sobald das Konto aktiviert ist, kann sich der Benutzer mit seiner E-Mail-Adresse und dem von ihm gewählten Passwort anmelden.
4. Eine bestimmte E-Mail-Adresse kann nur einmal verwendet werden, um ein Konto zu generieren. Ein Konto ist strikt persönlich, nicht übertragbar und mit dem Nutzer verknüpft, der das Konto erstellt hat.
5. Der Nutzer muss sicherstellen, dass die Informationen, die er in Bezug auf das Konto und in der späteren Kommunikation mit vidaXL liefert, korrekt, vollständig und aktuell sind. Jede Änderung der personenbezogenen Daten kann vom Nutzer selbst vorgenommen werden, indem er sich auf dem Konto anmeldet und die Änderungen verarbeitet.
6. Der Nutzer muss das Passwort vertraulich behandeln und angemessene Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass unbefugte Dritte Kenntnisse vom Passwort und/oder sein Konto erhalten.
7. Der Nutzer ist verpflichtet, vidaXL im Falle von Verlust, Diebstahl oder (vermutetem) Missbrauch oder unbefugter Benutzung des Passworts und/oder des Kontos durch Dritte unverzüglich zu benachrichtigen. Bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Benachrichtigung tatsächlich von vidaXL erhalten wird, wird der Nutzer für etwaige Schäden, die aus dem Missbrauch des Passworts und/oder des Kontos entstehen, verantwortlich gemacht.
8. Wenn vidaXL feststellt oder Grund zu der Annahme hat, dass unbefugte Dritte das Benutzerkonto verwenden oder nutzen können, behält sich vidaXL das Recht vor, das betreffende Konto unverzüglich zu sperren und die daraus entstandenen Schäden gegenüber den Nutzer geltend zu machen, ohne dass vidaXL für die vom Nutzer erlittenen Schäden verantwortlich gemacht wird.

Artikel 4 – Nutzungsbedingungen für die Website

1. Der Nutzer garantiert, dass die von ihm gelieferten Informationen und Daten korrekt, vollständig und verlässlich sind. VidaXL behält sich das Recht vor, die Richtigkeit der gelieferten Informationen und Daten zu überprüfen und die Informationen und Daten des Nutzers zu entfernen, falls nachgewiesen wird, dass sie falsch sind oder ihre Richtigkeit nicht überprüft werden kann.
2. Der Benutzer darf nicht:
3. den Betrieb der Website stören oder Software benutzen, die den Betrieb der Website stören könnte;
 - Prozesse initiieren oder fortsetzen lassen, von denen er vernünftigerweise vermuten kann, dass sie andere Internet-Nutzer einschränken oder die Nutzung der Website beeinträchtigen;
 - sich für einen anderen Nutzer ausgeben.
4. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Website oder Teile davon ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von vidaXL zu vervielfältigen oder zugänglich zu machen (durch Deeplinking oder anderweitig).

Artikel 5 – Bestellungen

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von vidaXL und die Rückgabebedingungen von vidaXL gelten für alle Aufträge von vidaXL, die über die Website erteilt werden. Der Nutzer akzeptiert diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Rückgabebedingungen bei der Erstellung eines Kontos.
2. Für Aufträge von Drittanbietern über die Website gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Rückgabebedingungen des jeweiligen Drittanbieters. Diese finden Sie auf der Unternehmensseite des

Drittanbieters. Sofern der Drittanbieter keine gesonderten allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder Rückgabebedingungen hat, gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder Rückgabebedingungen von vidaXL für den Kaufvertrag zwischen dem Nutzer und dem(den) Drittanbieter(n).

Artikel 6 - Auktionen

1. Die Auktionsbedingungen von vidaXL gelten für die Teilnahme an den Auktionen, die von vidaXL auf der Website abgehalten werden. Der Nutzer akzeptiert diese Auktionsbedingungen bei der Erstellung eines Kontos oder zumindest zu dem Zeitpunkt, zu dem der Nutzer erstmals an einer Auktion teilnimmt.
2. Der Benutzer ist nicht berechtigt, unlauter oder unsachgemäß das Gebot in irgendeiner Weise zu beeinflussen.

Artikel 7 – Bewertungen

1. Nach einem Kauf über die Website kann der Nutzer von oder im Namen von vidaXL aufgefordert werden, vidaXL, die Website und/oder Drittanbieter zu beurteilen, indem er eine Bewertung hinterlässt. VidaXL behält sich das Recht vor, - ist aber nicht dazu verpflichtet, die Bewertung auf der Website anzuzeigen oder auf eine andere Weise zu veröffentlichen, einschließlich des Namens, Wohnorts und Bewertungsdatums, wie vom Nutzer angegeben.
2. Falls die Bewertungen von Dritten im Auftrag von vidaXL erfasst werden, gelten für die Bewertungen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder Nutzungsbedingungen der betreffenden Partei.
3. vidaXL behält sich das Recht vor, eine Bewertung nicht zu veröffentlichen oder sie von der Website zu entfernen, wenn der Drittanbieter nachweisen kann, dass die betreffende Bewertung:
4. gegen den geltenden Rechtsvorschriften verstößt;
 - gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstößt;
 - eine Bewertung nur des Produktes ist;
 - sich nicht auf den betreffenden Drittanbieter bezieht;
 - personenbezogene Daten des Dritten enthält;
 - eine URL oder Werbung enthält;
 - betrügerisch ist.

Artikel 8 – Kontoauflösung und Funktionen der Website

1. vidaXL behält sich das Recht vor, Nutzer abzulehnen oder ihr Konto einseitig aufzulösen, falls es Gründe dafür gibt, wie zum Beispiel:
2. unberechtigte Nutzung oder Missbrauch der Website und/oder des Kontos;
 - Nichtbeachtung dieser Nutzungsbedingungen oder der Auktionsbedingungen;
 - Nichtbeachtung von Vereinbarungen zwischen dem Nutzer und vidaXL und/oder Drittanbieter(n).
3. Darüber hinaus hat vidaXL das Recht, bestimmte mögliche Nutzungen zu beschränken, zu verweigern oder zu widerrufen oder die Nutzung des Kontos vorübergehend für die in Artikel 8.1 beschriebenen Fälle zu sperren.
4. vidaXL behält sich das Recht vor, jederzeit bestimmte Funktionen der Website nicht mehr verfügbar zu machen oder diese zu ändern.

Artikel 9 - Privatsphäre und personenbezogene Daten

1. Die vom Nutzer an vidaXL gelieferten personenbezogenen Daten wie Name und Adresse, Telefonnummern und E-Mail-Adressen werden von vidaXL in Dateien verarbeitet, die Eigentum von vidaXL sind. Diese Informationen werden von vidaXL verwendet, um Konten und Auktionen zu verwalten, Aufträge und Lieferungen zu bearbeiten, Rechnungen zu erstellen und bei möglichen Streitigkeiten zwischen Nutzern und Drittanbieter(n) zu vermitteln.
2. Der Nutzer kann jederzeit auf seine persönlichen Daten zugreifen, sie verändern oder erweitern, indem er sich bei seinem Konto anmeldet.
3. Grundsätzlich wird vidaXL keine personenbezogenen Daten an Dritte weitergeben, es sei denn, dies ist erforderlich, um einen Kaufvertrag mit dem Nutzer abzuschließen. VidaXL wird zum Beispiel den Namen und die Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Nutzers an Dritte weitergeben, soweit dies zur Ausführung eines Kaufvertrags zwischen dem Nutzer und dem(den) Drittanbieter(n) erforderlich ist. Die

Kommunikation zwischen dem Nutzer und Drittanbieter(n) erfolgt über eine E-Mail-Anwendung von vidaXL. Der E-Mail-Austausch wird auf den Servern von vidaXL gespeichert und kann von vidaXL aufgerufen und genutzt werden, um:

4. den Nutzer und/oder Drittanbieter bei Fragen und/oder Problemen zu unterstützen;
 - zu beurteilen, ob der (die) Drittanbieter seine(ihre) Anforderungen erfüllt(-en) oder erfüllt hat (haben);
 - Prozessverbesserungen zu analysieren.
5. Die Websites verwenden Cookies. Cookies werden beispielsweise zum Speichern von Anmeldedaten verwendet. Darüber hinaus werden Drittanbieter-Cookies auf der Website eingesetzt.
6. Der Nutzer kann seinen Browser so einstellen, dass er während seines Besuchs auf der Website keine Cookies erhält. In diesem Fall kann es jedoch sein, dass der Nutzer nicht alle Funktionen der Website vollständig nutzen kann oder sein Zugriff auf Teile der Website und/oder das Konto eingeschränkt ist.
7. vidaXL behält sich das Recht vor, Daten über das Verhalten des Besuchers auf der Website zu speichern (z.B. die verwendete IP-Adresse), wenn der Verdacht besteht, dass Missbrauch und/oder unbefugte Nutzung der Website über das Benutzerkonto erfolgt.
8. Für weitere Informationen über die Art, in der vidaXL die personenbezogenen Daten der Nutzer verwendet und Cookies auf der Website einsetzt, greifen Sie bitte auf die Datenschutzrichtlinien von vidaXL zurück, wie sie auf der Website zu finden sind.

Artikel 10 – Geistiges Eigentum und Daten Dritter

1. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Rechte, einschließlich des Urheberrechts und anderer geistigen Eigentumsrechte der (Informationen auf der) Website der vidaXL vorbehalten, soweit sie nicht von Dritten/Lizenzinhabern, die die Informationen zur Verfügung stellen, vorbehalten sind.
2. Der Nutzer ist berechtigt, die (Informationen auf der) Website einzusehen und zu kopieren, zum Beispiel durch Drucken oder Abspeichern. Jede anderweitige Nutzung, beispielsweise die Speicherung oder Vervielfältigung (von Teilen) der Website auf einer separaten Internet-Website oder die Erstellung von Verbindungen, Hyperlinks und Deeplinks auf (Teilen) der Website ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von vidaXL nicht gestattet.
3. Die Informationen auf der Website werden zum Teil von Dritten wie Drittanbietern und anderen Nutzern (im Falle von Bewertungen) bereitgestellt. vidaXL kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die aus falschen, unvollständigen oder falschen Angaben entstehen, die von Dritten auf der Website geliefert werden.
4. Die Website kann Links zu externen Internetseiten enthalten. VidaXL kann nicht für die Nutzung oder den Inhalt von Webseiten verantwortlich gemacht werden, auf denen ein Link zur Website angezeigt wird oder die einen Link zur Website enthalten.

Artikel 11 - Haftung

1. Der Nutzer erkennt an, dass, im Falle von Aufträgen mit Drittanbietern, der Kaufvertrag zwischen dem Nutzer und dem(n) Drittanbieter(n) abgeschlossen wird und dass vidaXL keine Partei in diesem Vertrag ist und sein wird.
2. vidaXL ist nicht verpflichtet, die Qualität, Menge oder Leistung der Produkte, die von Drittanbietern auf der Website angeboten werden, zu überprüfen oder zu beurteilen und kann in keiner Weise für Schäden verantwortlich gemacht werden, die sich aus der Tatsache ergeben, dass diese Informationen sich als fehlerhaft, unvollständig oder falsch erweisen.
3. Sollte vidaXL für entstandene Schäden haftbar gemacht werden, so ist diese Haftung auf den Kaufpreis des jeweiligen Produktes begrenzt, der vom Dritten dem Nutzer in jedem Fall in Rechnung gestellt wurde.
4. Die Haftung von vidaXL, gleich welcher Art, ist auf den Betrag beschränkt, den die Haftpflichtversicherung von vidaXL im betreffenden Fall auszahlt.

Artikel 12 – Sonstiges

1. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen nicht mehr verbindlich, unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen uneingeschränkt gültig. In einem solchen Fall wird vidaXL die betreffende Bestimmung durch eine neue Bestimmung ersetzen, die von vidaXL festgelegt wird und die dem Sinn und Zweck der zu ersetzenden Bestimmung soweit wie möglich entspricht.
2. Für die Nutzung der Website, die Nutzung des Kontos und diese Geschäftsbedingungen gilt ausschließlich das niederländische Recht.